



## Gen Norden

Erschöpft benicken uns're Fahnen  
des Gegenwindes strenge Fragen.  
Traum, den zum Opfer wir getragen,  
zieht im Verlass'nen seine Bahnen.

Das unversproch'ne Licht im Norden  
ist unser, wie der sterbend' Motten.  
Die Reiselieder auszurotten  
gelobten wir den fremden Horden.

Ein Teppich brandmarkt uns're Schritte,  
ein Kainsmal auf erfund'nen Karten.  
Längst keine Arche wir erwarten,  
nicht für Ertrunk'ne ist die Sitte.

Das ferne Dämmern gießt wie Galle  
sein herbes Licht über den Pfaden.  
Es ist so wenig eingeladen  
wie ja auch wir in neuer Halle.

*Diskutieren Sie [hier](#) online mit!*